

Konzert Theater Bern | Postfach | CH-3001 Bern

Medienmitteilung

Bern, 10.01.2020

Leonce und Lena tanzen sich frei

Leonce und Lena | Uraufführung

Ein Tanzstück von Felix Landerer nach Georg Büchner

Premiere: 25. Januar 2020 | 19:30 | Vidmar 1

Liebe Redaktorinnen, liebe Redaktoren

Prinzessin Lena und Prinz Leonce haben sich noch nie gesehen, doch sie sollen heiraten. Alles ist arrangiert. Was den beiden zutiefst widerstrebt, scheint ihre Bestimmung zu sein: Auf Heiratsflucht verlieben sie sich ineinander, ohne zu wissen, wer ihr Gegenüber ist.

Felix Landerer, der mit Max Frischs *Homo Faber* bereits eine erfolgreiche Literaturadaption vorgelegt hat, nimmt sich nun Georg Büchners abgründigem Lustspiel ***Leonce und Lena*** an. Assoziativ begegnet er den Widersprüchen der in einem festgefahrenen System lebenden und an Lethargie leidenden Charaktere. Er fokussiert dabei auf Lena, die sich als starke Frauenfigur aus diesem Korsett befreit und die Notwendigkeit nach Veränderung erkennt. Ebenso zieht er Parallelen zu einer Generation, die derzeit mit Protesten zum Umdenken auffordert und sich den Konventionen entgegenstellt.

Zur eigens für das Stück komponierten Musik von **Christof Littmann** verleihen die Darsteller*innen dem Spannungsfeld zwischen Langeweile und Ausbruch mit einer dynamischen Tanzsprache Ausdruck.

Ich freue mich, Sie zur Premiere von *Leonce und Lena* am 25. Januar in die Vidmar 1 einladen zu dürfen!

Herzliche Grüsse
Julia Spahr

MEDIEN

ANNINA HASLER

JULIA SPAHR

Fon +41 (0) 31 329 51 05

medien@konzerttheaterbern.ch

Das Stück

Leonce und Lena | Uraufführung

Ein Tanzstück von Felix Landerer nach Georg Büchner

Felix Landerer Inszenierung und Choreografie (in Zusammenarbeit mit den Tänzer*innen) | **Christof Littmann** Musik | **Till Kuhnert** Bühne | **Melanie Häusler, Franziska Ambühl** Kostüme | **Hanspeter Liechi** Licht | **Isabelle Bischof** Dramaturgie | **Exequiel Barreras** Probenleitung, choreografische Assistenz

Mit Andrey Alves (Leonce), Momoko Higuchi (Lena), Zhiyelun Qi (Valerio), Ana van Tendeloo (Gouvernante), Beatrice Panero (Königin), Winston Ricardo Arnon (Erzähler), Alfonso Cuomo, Edoardo Deodati, Alejandro Fuster Guillén, Mari Ishida, Marieke Monquil, Toshitaka Nakamura, Anna Pesetti, Romane Ruggiero, Carolina Verra

Premiere: Samstag, 25. Januar 2020 | 19.30 | Vidmar 1

Weitere Vorstellungen: 31. Januar | 15., 18. Februar | 04., 07., 11., 28. März | 03., 04. April 2020

Biografie

Felix Landerer | Inszenierung und Choreografie

wurde 1975 in Hannover geboren und absolvierte seine Ausbildung am Fachbereich Tanz des Gymnasiums Essen-Werden sowie an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt am Main. Nach Engagements als Tänzer in Bielefeld, Nordhausen und Kiel ging er 2001 mit der Thoss-Tanzkompanie nach Hannover und tanzte dort für Jahre als Solist in Choreografien u. a. von Stephan Thoss, Mats Ek und Marco Goetze. Im Jahre 2006 machte er sich als Choreograf selbstständig.

Sein Duo *Suits* gewann beim 24. Internationalen Wettbewerb für Choreografen in Hannover 2010 sowohl den 1. Preis als auch den Scapino-Produktionspreis. Seit 2013 ist Felix Landerer «Choreographer in Residence» beim Scapino Ballet Rotterdam. Gastchoreografien führten Felix Landerer in den letzten Jahren unter anderem zu Norrdans, zum Luzerner Theater, zur GöteborgsOperans Danskompani oder NDT2. Für die Tanzcompagnie Konzert Theater Bern choreografierte er 2014 *Homo Faber*.